



Industrie- und Handelskammern  
zu Dillenburg und Wetzlar

# INFORMATIONEN

## FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner  
Wolfgang Moser

E-Mail  
[moser@wetzlar.ihk.de](mailto:moser@wetzlar.ihk.de)

Tel.  
(06441) 9448-1300

Datum  
13. Juli 2007

**Nr. 58/2007**

### **Landkreise Marburg-Biedenkopf und Lahn-Dill bei wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit auf vorderen Plätzen**

„Bei der Entwicklung der Bruttowertschöpfung, Indikator der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, belegt der Landkreis Marburg-Biedenkopf Rang 4 und der Lahn-Dill-Kreis Platz 6 von insgesamt 26 kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen“, so Wolfgang Moser von den IHKs Dillenburg und Wetzlar. Dies zeigt eine Auswertung dieser IHKs auf Basis von Zahlen des Hessischen Statistischen Landesamtes für den Zeitraum 1996 – 2005. Im Kreis Marburg-Biedenkopf ist für den neunjährigen Zeitraum ein Wachstum von 27 %, und im Lahn-Dill-Kreis von 25 % festzustellen. Das Wachstum in Hessen beträgt 20 % und in Deutschland 19 %. Hessischer Spitzenreiter ist der Kreis Bergstraße mit 34 %. Die Wertschöpfung 2005 in absoluten Zahlen: 6,23 Mrd. € im Landkreis Marburg-Biedenkopf, 6,18 Mrd. € im Lahn-Dill-Kreis sowie 181 Mrd. € in Hessen.

In beiden Kreisen konnte insbesondere die Gruppe der ‚Unternehmensdienstleister, Finanzierung und Vermietung‘ besonders stark zu legen: plus 42 % in Marburg-Biedenkopf bzw. plus 39 % im Lahn-Dill-Kreis; im Vergleich dazu: Das Hessenwachstum dieses Wirtschaftsbereiches liegt bei 28 %. Dicht dahinter liegt die Entwicklung der Gruppe ‚Handel, Gastgewerbe und Verkehr‘ mit 40 % Wachstum in Marburg-Biedenkopf und 31 % im Lahn-Dill-Kreis; hessenweit lag die Quote bei 20 %. Auch das Verarbeitende Gewerbe liegt mit einem Wachstum von 36 % in Marburg-Biedenkopf sowie 22 % im Lahn-Dill-Kreis deutlich über dem Landesdurchschnitt von 11 %. Bei den öffentlichen und privaten Dienstleistungen liegt der Lahn-Dill-Kreis mit einem Plus von 23 % über, der Kreis Marburg-Biedenkopf mit einem Plus von 10 % unter dem Landeswert von 20 %. Eine negative Entwicklung gab es beim Baugewerbe: minus 14 % im Lahn-Dill-Kreis bzw. minus 6 % in Marburg-Biedenkopf. In Hessen betrug der Rückgang 10 %.



Industrie- und Handelskammern  
zu Dillenburg und Wetzlar

Seite 2 zur Presseinformation vom 13. Juli 2007

Der Wertschöpfungsanteil des Verarbeitenden Gewerbes an der gesamtwirtschaftlichen Bedeutung ist im Kreis Marburg-Biedenkopf in dem Beobachtungszeitraum von 29 % auf über 31 % gestiegen, im Lahn-Dill-Kreis geringfügig von knapp 38 % auf 37 % zurückgegangen. Gleichzeitig ist der Anteil des Dienstleistungsbereiches im südlichen Kreis von 53 % auf 56 % angestiegen, im nördlichen Nachbarkreis bei 62,6 % konstant geblieben. Die Entwicklung ging zu Lasten des Baugewerbes, dessen Bedeutung in beiden Kreisen abgenommen hat.

Die Zahlen zeigen, so die IHK, zum einen eine nach wie vor große Bedeutung unseres heimischen Raumes als Industrieregion bei andererseits gleichzeitig wachsendem Anteil des Dienstleistungsbereiches und dokumentieren somit in eindrucksvoller Weise den strukturellen Anpassungswandel einer wirtschaftlich erfolgreichen Region.

Ansprechpartner: Dipl.-Vw. Wolfgang Moser, IHK Wetzlar, Tel. 06441/9448-1300,  
Fax: 06441/9448-1399

*Die IHKs vertreten auf gesetzlicher Grundlage das Gesamtinteresse der knapp 20.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen. In Selbstverwaltung nehmen sie anstelle staatlicher Behörden zahlreiche hoheitliche Aufgaben wahr, vorwiegend im Bereich der beruflichen Bildung und der Außenwirtschaft. Die insgesamt 66 Vollversammlungsmitglieder wurden im Frühjahr 2004 von allen Mitgliedern für eine Amtsperiode von 5 Jahren gewählt. Die Sitzverteilung nach Branchen und Regionen repräsentiert die Wirtschaftsstruktur an Dill und Lahn – zwischen Biedenkopf, Dillenburg und Wetzlar.*



## Entwicklung der Bruttowertschöpfung (BWS) in Hessen

Nach Gebietseinheiten

Nach Platzierung - Ranking

Gebiet	BWS 19996 - 2005 in Prozent	Ranking Gebiet	in Prozent BWS 19996 - 2005
Darmstadt, St.	12,3	1 Bergstrasse	34,4
Frankfurt, St.	18,3	2 Wetteraukreis	33,2
Offenbach, St.	19,3	3 Odenwaldkreis	27,4
Wiesbaden, St.	22,9	4 <b>Marburg-Biedenkopf</b>	26,5
Bergstrasse	34,4	5 Fulda	26,2
Darmstadt-Dieburg	22,0	6 <b>Lahn-Dill-Kreis</b>	24,8
Groß-Gerau	12,1	7 Wiesbaden, St.	22,9
Hochtaunuskreis	22,3	8 Hersfeld-Rotenburg	22,5
Main-Kinzig-Kreis	22,4	9 Main-Kinzig-Kreis	22,4
Main-Taunus-Kreis	11,6	10 Hochtaunuskreis	22,3
Odenwaldkreis	27,4	11 LK Kassel	22,3
Kreis Offenbach	21,1	12 Darmstadt-Dieburg	22,0
Rheingau-Taunus-Kreis	14,5	13 Schwalm-Eder-Kreis	21,4
Wetteraukreis	33,2	14 Kreis Offenbach	21,1
<b>Reg.-Bezirk Darmstadt</b>	<b>19,7</b>	15 Waldeck-Frankenberg	20,8
Gießen	16,0	16 Limburg-Weilburg	19,4
Lahn-Dill-Kreis	24,8	17 Offenbach, St.	19,3
Limburg-Weilburg	19,4	18 Frankfurt, St.	18,3
Marburg-Biedenkopf	26,5	19 Gießen	16,0
Vogelsbergkreis	15,0	20 Vogelsbergkreis	15,0
<b>Reg.-Bezirk Gießen</b>	<b>21,2</b>	21 Rheingau-Taunus-Krei	14,5
Kassel, St.	13,1	22 Kassel, St.	13,1
Fulda	26,2	23 Darmstadt, St.	12,3
Hersfeld-Rotenburg	22,5	24 Groß-Gerau	12,1
LK Kassel	22,3	25 Main-Taunus-Kreis	11,6
Schwalm-Eder-Kreis	21,4	26 Werra-Meißner-Kreis	9,3
Waldeck-Frankenberg	20,8	<b>Hessen, insgesamt</b>	<b>19,9</b>
Werra-Meißner-Kreis	9,3	<b>Reg.-Bezirk Gießen</b>	<b>21,2</b>
<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>19,5</b>	<b>Reg.-Bezirk Darmstar</b>	<b>19,7</b>
<b>Hessen, insgesamt</b>	<b>19,9</b>	<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>19,5</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>17,9</b>	<b>Landkreise</b>	<b>21,2</b>
<b>Landkreise</b>	<b>21,2</b>	<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>17,9</b>
<b>Deutschland</b>	<b>19,1</b>	<b>Deutschland</b>	<b>19,1</b>

## Wirtschaft an Lahn und Dill

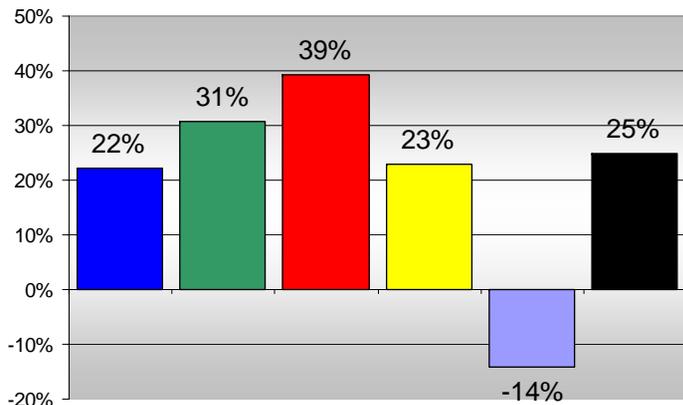


Standortpolitik

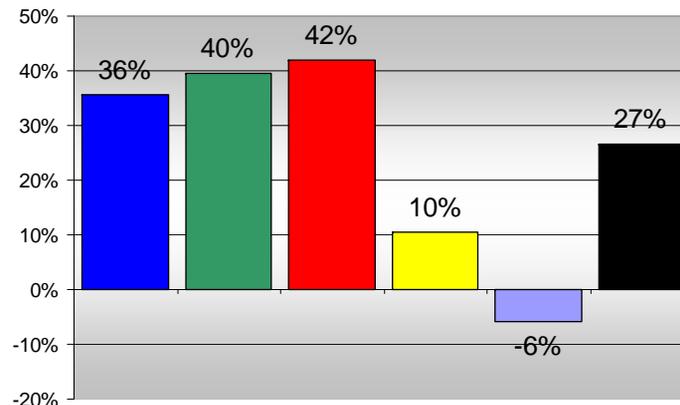
### Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen

Veränderungen der Bereiche in % Vergleich 1996 - 2005

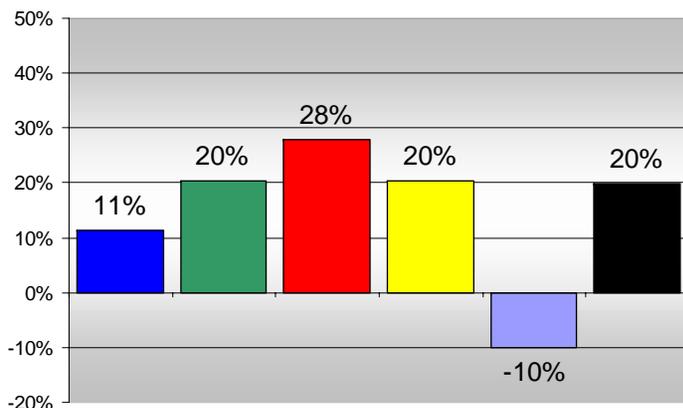
**Lahn-Dill-Kreis**



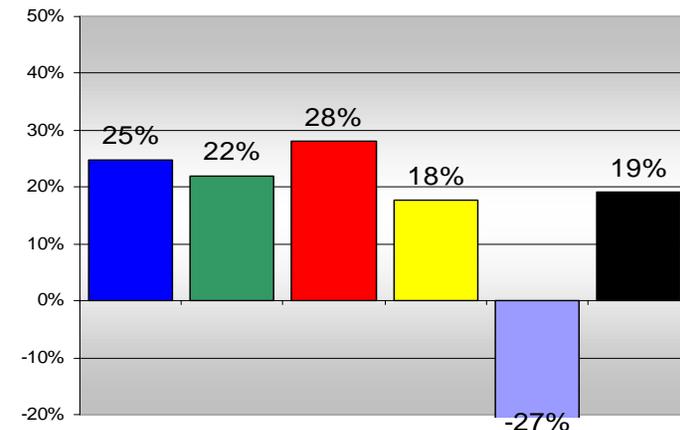
**Landkreis Marburg-Biedenkopf**



**Hessen**



**BRD**



■ Verarb. Gewerbe   
 ■ Handel, Gastgew., Verkehr   
 ■ Unternehmensnahe DL   
 ■ Öff. u. private DL   
 ■ Bau   
 ■ gesamt